

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Christian Gräff (CDU)

vom 14. November 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. November 2022)

zum Thema:

Eigentümerschaft und Risiken des Landes Berlin auf dem Trockland Gelände!

und **Antwort** vom 28. November 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Nov. 2022)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Christian Gräff (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 13 924

vom 14. November 2022

über Eigentümerschaft und Risiken des Landes Berlin auf dem Trockland Gelände!

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Entspricht es den Tatsachen, dass das Land Berlin in einem internen Vermerk der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung aus dem Jahr 2016 zur Auffassung kommt, dass die Eintragung des Landes Berlin auf dem sog. „Trockland Grundstück“ wertlos gewesen ist, es also keinen Rechtsanspruch des Landes Berlin gleich aus welchem Vorgang auf das Grundstück gegeben hat? Wenn Nein, warum nicht.

Antwort zu Frage 1:

Nein, das entspricht nicht den Tatsachen. Ein interner Vermerk der Senatverwaltung für Stadtentwicklung aus dem Jahre 2016 zu dem obengenannten Thema ist nicht bekannt.

Frage 2:

Entspricht es den Tatsachen, dass in einem internen Vermerk der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung ein geltendes Baurecht für das Grundstück bestätigt worden ist (ohne weitere Bebauungspläne, mit ggf. anderen Zielen)?

Antwort zu Frage 2:

Der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung liegt eine planungsrechtliche Beurteilung nach § 34 BauGB für die Grundstücke am Check Point Charlie vor, die zur Einschätzung über die Umsetzbarkeit der beabsichtigten planerischen Ziele erarbeitet wurde.

Dieser Beurteilung lag keine konkrete Planung zu Grunde, so dass daraus keine Bestätigung eines geltenden Baurechtes abgeleitet werden kann.

Frage 3:

Entspricht es den Tatsachen, dass das Land Berlin bis in das Jahr 2018 hinein mit den Verfügungsberechtigten über eine Bebauung und Nutzung des Grundstücks verhandelt hat?

Antwort zu 3:

Das Land Berlin hat zwischen 2015 und einschließlich 2018 mit Trockland als Kaufinteressent für die im Insolvenzverfahren befindlichen Grundstücken verhandelt.

Frage 4:

Wann, warum und durch wen (bitte Einrichtung und Zeichnungsbefugten auflisten) wurden diese Verhandlungen abgebrochen?

Frage 5:

Hat das Land Berlin eine Abwägung möglicher Schadensersatzforderungen aus dem bisherigen Handeln des Landes Berlin vorgenommen und wenn ja, durch wen wurde dies wann vorgenommen?

Frage 6:

Ist dem Land bewusst, dass das Schadensrisiko der Klage gegen das Land Berlin bei 30 Millionen Euro liegt?

Frage 7:

Wie positioniert sich das Land Berlin zu der von der Fa. Trockland eingereichten Schadensersatzklage, gibt es Verhandlungen des Landes Berlin auf eine gütliche Einigung und um finanziellen Schaden vom Land Berlin abzuwenden?

Antwort zu 4-7:

Aufgrund einer laufenden gerichtlichen Auseinandersetzung zu den o.g. Themen zwischen Trockland und dem Land Berlin können dazu keine Auskünfte erteilt werden.

Berlin, den 28.11.2022

In Vertretung

Gaebler

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen